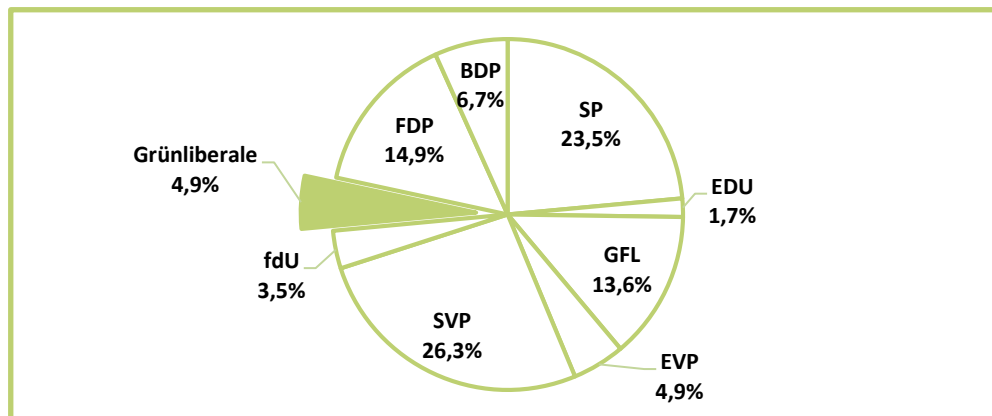


Liebe Mitglieder der Grünliberalen Zollikofen  
Liebe Interessierte

### Herzlichen Dank!

Wir freuen uns sehr über das Vertrauen, das uns die Wählerinnen und Wähler am 27. November entgegengebracht haben. Zum ersten Mal sind die Grünliberalen in Zollikofen mit einer eigenen Liste für die GGR-Wahlen angetreten und auf Anhieb haben wir knapp 5% der Stimmen erhalten (siehe Grafik).



Wir werden nun mit zwei Sitzen im 40-köpfigen Gemeindeparlament vertreten sein. Sowohl die rechtsbürgerlichen Parteien FDP und SVP als auch die links der Mitte politisierenden SP und GFL werden im Parlament keine Mehrheiten haben. Damit werden wir bei der einen oder anderen Vorlage zusammen mit den anderen Mitteparteien das Zünglein an der Waage sein. Wir sind uns dieser Verantwortung bewusst und werden den Wählerauftrag befolgen: Konsequenz grün und liberal handeln.

### Negativ-Schlagzeile

Ostermundigens Pensionskasse ist in Schieflage. 30 Millionen Franken sollten in die Sanierung der maroden öffentlichen Pensionskasse geschossen werden ([Der Bund berichtete am 28.11.](#)). Nun sind knapp 60% der Ostermundiger Stimmbevölkerung der Empfehlung der GLP Ostermundigen gefolgt und haben die Sanierung abgelehnt.

Wir gratulieren den Ostermundigern zu dieser weisen Entscheidung. Eine nachhaltige Lösung kann nur darin bestehen, die Gelder in eine private und professionell geführte Pensionskasse zu überführen. Es ist im derzeitigen Niedrigzinsumfeld, den verschiedenen Anzeichen von Überhitzungen (insbesondere bei

den für die Pensionskassen wichtigen Immobilien- und Staatsanleihenmärkten) und der unsicheren demografischen Entwicklung extrem schwierig, die richtigen Anlagen zu tätigen. Dies umso mehr, weil die Pensionskassen Mindestverzinsungen erreichen müssen, die momentan selbst den ausgefuchsten Profis schlaflose Nächte bereiten. Hinzu kommt, dass eine eigene Pensionskasse für wenige Hundert Versicherte aufgrund der hohen Verwaltungskosten und der geringen Anlagesummen ökonomisch völlig unsinnig ist und Risiken birgt, weil nicht genügend diversifiziert werden kann.

Mit einem etwas unguuten Gefühl schauen wir daher auf die Situation in Zollikofen. Auch hier gibt es eine gemeindeeigene Pensionskasse für die Verwaltungsangestellten. Gemäss einem Vorstoss (Interpellation Remund) soll der Deckungsgrad der gemeindeeigenen Pensionskasse per Ende 2013 zwar gut gewesen sein. Aber: Verschiedene Beispiele haben gezeigt, dass sich dies schnell ändern kann. Und: Gibt es einen besseren Zeitpunkt als dann in eine private Vorsorgelösung zu wechseln, wenn dies den Steuerzahler nichts kostet?

Wir werden an diesem Thema dranbleiben, die Entwicklung genau verfolgen und falls notwendig im GGR die unangenehmen Fragen stellen. *Mario Morger*

## **Rückblick**

Die Atomausstiegsinitiative wurde am 27. November abgelehnt, was wir sehr bedauern. Mit der Interpretation gewisser Gegner, dass es sich um eine *deutliche* Ablehnung (54 % Nein-Stimmen) handelte, und mit Forderungen nach neuen Atomkraftwerken sind wir nicht einverstanden. Vielen BürgerInnen war der Fahrplan mit der Ausserbetriebnahme von Beznau 1 und 2 sowie Mühleberg wohl etwas zu schnell, was aber nicht mit einem Votum für die Atomenergie gleichgesetzt werden darf.

Seit ihrer Gründung sind die Grünliberalen für den schrittweisen Ausstieg aus der Atomenergie eingetreten. Nach dem Nein zur Atomausstiegsinitiative ist deren indirekter Gegenvorschlag, die Energiestrategie 2050, nun das Mittel dazu. Die Energiestrategie 2050 ist ein grosser Zwischenschritt zur Stärkung der erneuerbaren Energien. Zudem ist das konsequente Erschliessen der vorhandenen Energieeffizienzpotentiale Teil der Strategie.

Wir sind überzeugt, dass mittelfristig ein Lenkungssystem der bessere Weg zu einer nachhaltigen Energieversorgung ist als die gegenwärtigen Subventionen. Eine Lenkungsabgabe setzt liberale und wirksame Anreize, damit sich Energieeffizienz und Energiesparen lohnen und der Ausstoss von CO<sub>2</sub> in der Schweiz reduziert wird. *Andreas Buser*

## **Wir suchen Dich**

Wir sind noch zu zweit und suchen MitstreiterInnen im Alter ab 16 Jahren, welche die Positionen der Grünliberalen teilen und mit uns zusammen politisieren wollen. Interesse? Die Intensität der Mitarbeit kannst Du selber bestimmen: Denkbar ist ein einfacher, regelmässiger Meinungsaustausch, die Wahrnehmung eines Kommissionssitzes oder die Übernahme eines Parteiambtes (z.B. Kassier/in oder Präsident/in der noch aufzubauenden Ortssektion). Oder Du weisst vielleicht schon jetzt, dass Du 2020 für den Grossen Gemeinderat kandidieren möchtest. Helfen kannst Du den Grünliberalen natürlich auch schon mit einer passiven Mitgliedschaft.

Melde Dich unter: [zollikofen@grunliberale.ch](mailto:zollikofen@grunliberale.ch)

## **Ausblick**

Das Gemeindeparlament trifft in neuer Formation erstmals am 25. Januar 2017 zusammen. Wir werden Euch in einem nächsten Newsletter über die Sitzung berichten. Jetzt wünschen wir ruhige und frohe Festtage!

## **Newsletter-Abo**

Hilf mit, die Positionen der Grünliberalen zu verbreiten und leite diesen Newsletter an potenziell Interessierte weiter. Das Abo kann entweder via [zollikofen@grunliberale.ch](mailto:zollikofen@grunliberale.ch) bestellt werden (leeres Mail mit „Newsletter“ im Betreff). Nach Wunsch versenden wir den Newsletter auch per Post.

Mit herzlichen Grüssen  
Andreas Buser & Mario Morger